



## Überraschung

Auf so gut wie jeder Feier gibt es mindestens einen ungeladenen Gast zu später Stunde. Dass dieser auch vier Beine und Haare am ganzen Körper haben kann, war der Gastgeberin bis dahin aber auch noch nicht untergekommen. Bei einem Gartenfest am vergangenen Sonntag machte sich der Überraschungsgast durch lautes Schnurren bemerkbar, sprang auf den Schoß der Gäste und ließ sich stundenlang mit viel Freude den Bauch kraulen. Ob die Nachbarskatze vom Geruch des Grillguts und dem Wärmepilz angelockt wurde oder eine gesellige Runde am Abend zu schätzen weiß, fragt sich Ihre

Flora

## FZ-Forum zur Wahl

Podium in Kalbach / S. 15

## FDP-Mann Rentsch bei FCN

Fraktionschef in Fulda / S. 14

# Reform auf Rhöner Parkplätzen

Landkreis verlangt Gebühren, will aber dafür mehr Service bieten

### ROTES MOOR

Kein kostenloses Parken mehr: Nach dem Vorbild des Segelflugzentrums auf der Wasserkuppe sollen bald andere Parkplätze in der Rhön kostenpflichtig werden. Dafür soll auch der Service für Touristen verbessert werden.

Von unserem Redaktionsmitglied **NORMAN ZELLMER**

Das Rote Moor ist seit Herbst ein Versuchsfeld, um einen Paradigmenwechsel bei der Parkplatzbewirtschaftung in der hessischen Rhön herbeizuführen: Das Parken soll künftig Geld kosten. Seit September 2013 läuft an der hessisch-bayerischen Grenze ein Probeauf, nachdem der Landkreis zwei Automaten angeschafft hatte. „Die Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs hat es am Flugsportzentrum vorgemacht, die nehmen zwei Euro am Tag und es funktioniert“, erklärt Bruno Günkel, Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises. Die Resonanz der Autofahrer habe ihn positiv überrascht.

Er kann sich daher vorstellen, mittelfristig auch auf anderen stark frequentierten oder saisonal genutzten Parkplätzen Gebühren zu nehmen, etwa an der Fuldaquelle. In anderen Urlaubsregionen ist der gebührenpflichtige Parkplatz eine Selbstverständlichkeit, etwa am Kreuzberg. Aber nicht als Selbstzweck, wie Günkel betont: Die Reform in der Rhön sei nicht angestoßen worden, um den Haushalt des Landkreises zu sanieren. „Reich wird man damit nicht.“ Es gehe darum, die Zuschussung von Parkplätzen zu senken, aber gleichzeitig mehr Service für Gäste zu bieten und die Attraktivität der touristischen Infrastruktur um die Parkplätze herum zu steigern.

Wie hoch die Einnahmen sein können, lasse sich wegen der Witterung schwer kalkulieren: „Man muss auch mit Idealismus da rangehen.“ Gerade am Loipen-/Nordic-Aktiv-Zentrum am Roten Moor habe es in der Vergangenheit eine Rei-



Versuchsfeld Rotes Moor: Nachdem der Landkreis dort mit Parkautomaten experimentiert, deren Akzeptanz getestet sowie ein Servicepaket zur Verbesserung der Qualität der touristischen Umgebung geschnürt hat, soll der Parkplatz am Haus am Roten Moor noch in diesem Jahr professionell bewirtschaftet werden. Fotos: Jessica Vey/Norman Zellmer



Vorbild Wasserkuppe: Auf ihren Parkplatzebenen verlangt die Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs - hier am neuen Flugsportzentrum - Gebühren.

he von Problemen gegeben: Unter anderem wurde im Winter entlang der Bundesstraße geparkt - auch beidseitig -, sodass an guten Wintersporttagen schwer durchzukommen war. „Der Parkplatz am Roten Moor fällt sich atypisch, nicht

mat wäre damit überfordert. Serviceverbesserung bedeute aber auch, dass im vergangenen Winter die Loipenpflege besser organisiert und die Skiwanderwege freigeschnitten worden sind. Zudem sollen am Roten Moor Informationen zum touristischen Angebot gegeben werden.

Zukünftig will der Landkreis über eine sogenannte Dienstleistungsvereinbarung einer Kommune, einem Unternehmer oder Verband die Bewirtschaftung des rund 110 Parkbuchten umfassenden Parkplatzes am Roten Moor überlassen. Diese Vereinbarung sieht laut Günkel vor, dass der Anbieter den Parkplatz bewirtschaftet, Loipen um das Zentrum und den Bohlenpfad im Roten Moor pflegt und sauber hält sowie über Schneelage und touristisches Angebot informiert. Im Gegenzug steht ihm ein Prozentsatz der Einnahmen aus den Parkgebühren zu. Es soll auch die Möglichkeit geben, dass der Bewirt-

schafter einen freiwilligen Loipen-Euro erhebt, um die Loipenpflege zu finanzieren - bislang beteiligt sich der Landkreis daran. „Die Vereinbarung wollen wir noch in diesem Jahr abschließen“, sagt Günkel. Das Projekt müsse nicht europaweit ausgeschrieben werden, sondern es könnten drei oder vier Anbieter aufgefordert werden, ihr Interesse zu bekunden und in Verhandlungen mit dem Landkreis zu treten. Die Stadt Gersfeld hat ihr Interesse bereits vor Beginn des Interessenbekundungsverfahrens ihr Interesse signalisiert. „Wir brauchen einen flexiblen Partner, der die jeweilige Wetter- und Verkehrssituation vor Ort kennt und den Service verbessern kann“, sagt Günkel. Zuvor müssten auch noch einige praktische und rechtliche Fragen geklärt werden. Etwa, ob es Ausnahmen für die Besucher gibt, die im Haus am Roten Moor einkehren, oder ob eine Jahreskarte eingeführt werden kann.

## Schlag mit Glasflasche ins Gesicht

**FULDA** Zwischenfall in der Fuldaer Innenstadt: Ein Unbekannter hat einem 23-Jährigen am Sonntagmorgen mit einer Glasflasche ins Gesicht geschlagen. Die Polizei sucht den Täter - und Zeugen. Der Vorfall ereignete sich gegen 4 Uhr an der Bardo-/Ecke Löherstraße. Eine Gruppe Jugendlicher wartete an einer Bushaltestelle auf ein Taxi. Laut Polizei kam der mutmaßliche Täter aus dem gegenüberliegenden Schnellrestaurant auf die Gruppe zu und schlug den jungen Mann aus Hosenfeld ins Gesicht. Danach flüchtete der Schläger. Er ist laut Zeugen etwa 1,70 Meter groß, hat dunkle kurze Haare und trug dunkle Jacke und Jeans. Hinweise an die Polizei unter (06 61) 10 50.

## Pkw überschlägt sich auf L 3139

**KLEINLÜDER** Ein Mann ist gestern Abend bei einem Unfall auf der L3139 leicht verletzt worden. Laut Polizei hatte der 20-jährige Fahrer aus dem Vogelsbergkreis, der zwischen Kleinlüder und Oberode unterwegs war, aus bislang ungeklärter Ursache auf regennasser Fahrbahn die Kontrolle über seinen Peugeot verloren. Der Pkw kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Es entstand Sachschaden.

Anzeige

## Aktionsrabatte: Einmalige Verlängerung nur noch bis zum Samstag 30. August

**28% + 3% Aktionsrabatt**

**Küchen: Wir haben den besten Preis!**

**30% + 3% Aktionsrabatt**

**Musterküchenabverkauf (ab 3.999 Euro)**

**Ausstellungsstücke in allen Abteilungen bis zu 75% im Preis reduziert!**



150 Jahre

GLÜCKLICHE KUNDEN

Er wird sicher auch einer werden!

möbel punkt

Ihr Komplettanbieter in Thalau

EINRICHTUNGSHAUS + KÜCHENSTUDIO + SCHREINEREI

Kreuzbergstraße 48  
36157 Ebersburg-Thalau  
Telefon 06656/96060  
www.moebelpunkt-thalau.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi., Fr. 9-18.30 Uhr,  
Do. 9-19.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Kaufen Sie keine Küche oder Möbel, bevor Sie nicht bei uns gewesen sind!